



Den Kampagne-Orden der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft überreichte Sitzungspräsident Jürgen Schupp an Bürgermeister Hans Karl im Rahmen einer Zusammenkunft des Ehrensenats am Sonntagvormittag im „Grünen Laub“. Der diesjährige Orden geht auf die partnerschaftlichen Verbindungen mit Bar-le-Duc ein und zeigt die beiden Stadtwappen.

Ein Zepter für den Präsidenten

Matinee der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft

Hans-Werner Keller neuer Senator

Kampagneorden im Zeichen der Verschwisterung

Zum vorläufig letzten Mal in dieser Form trafen sich die Ehrensenatoren der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft am Sonntagvormittag im internen Kreis. Wie Sitzungspräsident Jürgen Schupp mitteilte, wird man in der kommenden Kampagne wieder zu einem Gesellschaftsabend mit Frauen einladen. Jürgen Schupp begrüßte nach einem Sekt-Empfang besonders Bürgermeister Hans Karl und MdL Gottfried Milde unter den Anwesenden.

In einem Rückblick auf die im Zeichen des 44-jährigen Jubiläums stehende Karnevalssaison 1978 stellte er fest, daß man sich über mangelnden Zuspruch nicht zu beklagen brauchte. Gleichzeitig bedankte er sich für die eingegangenen Spenden. In diesem Jahr werde man bei den großen Bällen eine Überbelegung des Saales vermeiden. Beide Veranstaltungen seien fast restlos ausverkauft. Trotz

geringerer Einnahmen sei der Verein in der Lage, die bisherigen Eintrittspreise zu halten. Die 1. G.C.G. werde sich auch weiterhin um stark leistungsorientierte Spitzenprogramme bemühen. Dies sei schon deshalb erforderlich, weil keine eigenen Vereinsbeiträge zur Verfügung stehen.

Gelüftet wurde das Geheimnis um den diesjährigen Kampagneorden, den wiederum Hermann Jäger entworfen hat. Die närrische Auszeichnung zeigt die beiden Stadtwappen von Griesheim und Bar-le-Duc. Damit sollen die freundschaftlichen Beziehungen zum Ausdruck gebracht werden, die die 1. G.C.G. schon seit der Verschwisterung mit der französischen Partnerstadt unterhält. Den ersten Orden erhielt Bürgermeister Hans Karl für das Stadtarchiv. Anschließend wurden alle Anwesenden von Ehrensenatspräsident Willi Johann und Heinz Rauschkolb dekoriert.

Wie eine Rakete sei Hans-Werner Keller vor drei Jahren in die Narretei gestartet und habe diese Leistung auch heute behalten. Mit der Übergabe der Narrenkappe wurde er jetzt feierlich in den Elferat aufgenommen.

Eine Überraschung erwartete Sitzungspräsident Jürgen Schupp. Heir Rauschkolb stellte fest, daß er in dieser Kampagne 11 Jahre aktiv bei der G.C.G. tätig ist und überreichte an diesem Anlaß ein neues Zepter und ein persönliches Geschenk ein Buch über europäische Malerei. Jürgen Schupp war zunächst Mitglied des Ehrensenats, übernahm dann das Amt des Protokollers und wechselte nach dem Ausscheiden von Franz Pavlicek auf den Präsidentenstuhl über. Er bedankte sich für die gelungene Überraschung und stellte gleichzeitig fest, daß der Erfolg der vergangenen Jahre nur durch die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten zustande kommen konnte.

Im weiteren Verlauf der Ehrensenatfeier widmete man sich dem zwanglos Beisammensein bei einigen guten Tropfen und Häppchen, die dem Magen eine willkommene Grundlage für den Genuss der Alkoholika boten.